



Copy & Paste, Filter und KI – Erleben von Kompetenz im Kunstunterricht der digital geprägten Welt

Rebekka Schmidt, Annika Waffner-Labonde, Jana Welzel

Universität Paderborn

Zahlreiche digitale Tools und Apps nehmen für sich in Anspruch, Zeichnen, Fotografieren oder ganz allgemein das Gestalten zu unterstützen oder zu verbessern. Auch wenn oder gerade weil dies z.T. zutreffend ist, ergeben sich neue Fragen für den Kunstunterricht: Was bedeutet es, zeichnen zu können, wenn digitale Geräte oder KI den Großteil übernehmen? Welche eigene Leistung steckt in dem Ausschuchen und Verwenden vorgefundener Bildfilter? Wie schätzen Lernende ihr eigenes Können ein, wenn scheinbar jede Person naturgetreu zeichnen kann? Diese und andere Fragen zeigen gleichzeitig auch Möglichkeiten auf, im Kunstunterricht Veränderungen in der digital geprägten Welt aufzugreifen und zu thematisieren.

Nach einem kurzen Input zu diesem Themenbereich, werden anhand verschiedener Hands-On-Übungen diese Möglichkeiten konkretisiert. Der Fokus liegt dabei auf den Lernenden, ihrem Lernprozess und ihrem eigenen Kompetenzerleben. Inhaltlich werden die drei Bereiche digital gestützte Zeichnung, Filter von Fotografien und die Rolle von KI bei der Produktion und Gestaltung von Bildern. Im Anschluss findet eine Diskussion der verschiedenen Möglichkeiten statt. Dabei werden den Chancen und Herausforderungen, die sich mit diesen Möglichkeiten ergeben, Raum gegeben und Strategien erörtert, wie diese genutzt und ihnen begegnet werden kann.

Dienstag, 16:45 – 18:00 Uhr
„Workshop 2“